



W3_VERANSTALTUNGSPROGRAMM JANUAR

Mehr Infos findet ihr auf [Instagram](#), [Facebook](#) und [Website](#)

Kalenderübersicht

Januar

— **Sa, 15.01.** 10 – 16 Uhr | Online-Workshop

Koloniale Kontinuitäten & Widerstand in der Klimakrise

Mit Francesca Sika Dede Puhmann - Initiative „Bildung Macht Rassismus“ und
Rebecca Abena Kennedy-Asante - Black Earth Kollektiv

— **Do, 20.01.** 19 – 21 Uhr | Vortrag | W3_Saal

Nicht länger unsichtbar –

Dekoloniale Perspektiven auf Trans und Non_Binary Identitäten

Mit Shivā Amiri und Cuso Ehrich

— **Do, 27.01.** 18 – 21 Uhr | Filmscreening + Gespräch | digital

Seeds: Black Women in Power

Dokumentarfilm von Julia Mariano und Éthel Oliveira
In Kooperation mit Miradas Feministas

Qui, 27.01. 18 – 21 | Exibição do filme + discussão | digital

Sementes: Mulheres Pretas no Poder

Documentário de Julia Mariano e Éthel Oliveira
Uma cooperação com Miradas Feministas



Veranstaltungsbeschreibungen

Sa, 15.01. 10 – 16 Uhr | Online-Workshop

Koloniale Kontinuitäten & Widerstand in der Klimakrise

Mit Francesca Sika Dede Puhmann - Initiative „Bildung Macht Rassismus“ und
Rebecca Abena Kennedy-Asante - Black Earth Kollektiv

Aus Sicht des Black Earth Kollektivs macht die Bezeichnung Fridays for Future wenig Sinn, Fridays for Past, Present and Future sollte es (aus unserer Perspektive) heißen.

Versklavung und Kolonialismus im Globalen Süden sind mit der Zerstörung der Umwelt und dem Raubbau an Ressourcen einhergegangen. Daher sind es heute vor allem BIPOC (Black Indigenous People of Color), die zuerst und direkt von der Erderhitzung betroffen sind. Das Black Earth Kollektiv will Bewusstsein für postkoloniale Zusammenhänge schaffen. Grundlage und Inspiration sind dabei die von Schwarzen und Indigenen geführten Umweltbewegungen.

Aus Schwarzen Perspektiven befassen wir uns in diesem Workshop mit verschiedenen Aspekten von Klima(un)gerechtigkeit. Wir erkennen die jahrhundertelangen antikolonialen Kämpfe an, beleuchten die zum Schweigen gebrachten Bewegungen und Communities insbesondere von Schwarzen FLINT* an der Spitze der heutigen Umwelt- bzw. Klimakrise. Auch werden wir die dualistischen, kolonialen, patriarchalen Wissenssysteme hinterfragen, die immer noch wirkmächtig sind.

Es ist außerdem eine Gelegenheit, das Verständnis für unsere eigene Verstrickung und Involviertheit in das Globale Gesamtgeschehen zu überdenken. Teil des Workshops ist es, eigene Privilegien zu reflektieren und besondere Schlaglichter auf Privilegien im Kontext von Klima (Un)Gerechtigkeiten zu werfen. Der Workshop bietet einen Mix aus inhaltlichen Impulsen, Diskussionsfragen und Reflexionsanregungen, um eigene Lernprozesse zu erleichtern.

Mehr Infos und Anmeldung:

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/koloniale-kontinuitaeten/>

Die Veranstaltung ist Teil des W3_Projekts *Solidarisch Handeln Lernen*.



Do, 20.01. 19 – 21 Uhr | Vortrag | digital

**Nicht länger unsichtbar –
Dekoloniale Perspektiven auf Trans und Non_Binary Identitäten**

Mit Shivā Amiri und Cuso Ehrich

Insbesondere wenn es um die Rechte von LGBTIQ+ geht hält sich hartnäckig das Bild des globalen Nordens als besonders aufgeklärt und fortschrittlich. Gleichzeitig wird in den Medien immer wieder suggeriert, dass Queerness, aber vor allem Trans und Non-Binary Identitäten ganz neue Phänomene seien und zu einer Art Trend geworden sind. Dabei wird ignoriert, dass Kolonialismus und weiße Vorherrschaft vielen Teilen der Welt eine Zweigeschlechtlichkeit aufgezwungen und andere Traditionen und Verständnisse von Geschlecht unterdrückt haben. Die vermeintliche Abwesenheit von genderqueeren BIPOC und das koloniale Bild des „rückständigen Südens“, ist damit eine Folge der gewaltvollen Unsichtbarmachung von Menschen jenseits von Mann und Frau.

Parallel dazu nutzen globale Unternehmen für ihr Marketing vermehrt Regenbogenfarben und queere Symbole, überall tauchen Einhörner auf, besonders kurz vor dem CSD. Warum das problematisch ist, was das mit Kolonialismus, Pinkwashing und Rassismus zu tun hat und wie tatsächliche Solidarität mit queeren Kämpfen außerhalb der Geschlechterbinarität aussehen kann, diesen Fragen gehen Shivā Amiri und Cuso Ehrich in ihrem Vortrag nach.

Im Anschluss an den Vortrag wird es einen Space ausschließlich für queere Personen mit eigenen Rassismuserfahrungen geben, um sich in kleiner Runde mit den Referent*innen austauschen und vernetzen zu können.

Mehr Infos und Anmeldung:

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/nicht-laenger-unsichtbar/>

Die Veranstaltung ist Teil des W3_Projekts *Solidarisch Handeln Lernen*.



Há uma tradução portuguesa mais abaixo na página.

Do, 27.01. 18 – 21 Uhr | Filmscreening mit anschließendem Gespräch | digital
Seeds: Black Women in Power

Mit einer der Regisseur*innen und dem Kollektiv *Miradas Feministas*

Der Dokumentarfilm von Julia Mariano und Èthel Oliveira zeigt die Umwandlung von Trauer in Kampf. Als Reaktion auf die brutale Hinrichtung der Stadträtin von Rio de Janeiro, Marielle Franco, wurden die allgemeinen Wahlen 2018 zum größten von Schwarzen Frauen angeführten politischen Umbruch, den Brasilien je erlebt hat. Der Dokumentarfilm begleitet Schwarze Frauen bei ihren Kampagnen im Jahr 2018 und zeigt, dass eine neue Art, Politik zu machen, in Brasilien möglich ist.

Mehr Infos und Anmeldung:

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/seeds-black-women-in-power/>

Die Veranstaltung findet statt als Kooperation zwischen *Miradas Feministas* und der *W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik*.

Qui, 27.01. 18 – 21 | Exibição do filme + discussão | digital
Sementes: Mulheres Pretas no Poder

Documentário de Julia Mariano e Èthel Oliveira

Com as diretoras e com o coletivo *Miradas Feministas*

Em resposta à execução de Marielle Franco, as eleições de 2018 se transformaram no maior levante político conduzido por mulheres negras que o Brasil já viu, com candidaturas em todos os estados. O documentário acompanhou mulheres negras, em suas campanhas, mostrando que é possível uma nova forma de se fazer política no Brasil, transformando o luto em luta.

Mais informação e inscrição:

<https://w3-hamburg.de/veranstaltung/seeds-black-women-in-power/>

O evento é uma cooperação entre *Miradas Feministas* e a *W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik*.

W3_

Die W3_Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V. ist ein Bildungs- und Kulturzentrum rund um globale Gerechtigkeit. Seit 40 Jahren engagiert sie sich für Perspektivenvielfalt im Diskurs, diversitätssensible Orientierung in allen Gesellschaftsbereichen und Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Sie öffnet Räume für vielfältige Perspektiven auf Migrationsbewegungen und ihre Ursachen, globale Machtverhältnisse und kolonialen Kontinuitäten. Dabei konzentriert sie sich auf zukunftstaugliche Alternativen wie postkoloniale und machtkritische Ansätze, Bewegungen zur sozial-ökologischen Transformation, zu Postwachstum und Buen Vivir.

Mehr Infos zur W3_ unter www.w3-hamburg.de